



Abend:

Zeitung.

268.

Freitag, am 8. November 1839.

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Sell).

Zeit-Glossen.

Vom Professor Dr. Schüz zu Halle.

1. Die Jubiläen im Jahre 1840 betreffend.

Das kommende Jahr 1840 ist reich an Jubiläen weltgeschichtlich-großer Ereignisse, denn es ist das Jahr des 400jährigen Jubiläums der Erfindung der Buchdruckerkunst; des 300jährigen der Einführung der Reformation und der Lutherischen Kirchenordnung (wie des, dieselbe enthaltenden, ersten zu Berlin gedruckten Buches) in der Mark Brandenburg; des 200jährigen des Regierungsantrittes Friedrich Wilhelm's des großen Kurfürsten von Brandenburg; des 100jährigen der Thronbesteigung Friedrich's des Großen und der Vereinigung Schlesiens mit der preussischen Monarchie. Von allen diesen Säcularfesten ist nun schon mehrfach in Zeitungen und anderen Blättern die Rede gewesen; ja zu ihrer Feier sind bereits mehrere besondere Schriften erschienen und auch schon Vorbereitungen geschehen. Aber in keinem öffentlichen Blatte ist bis jetzt noch bemerkt worden, daß dieses Jahr auch das des 50jährigen Jubiläums der französischen Revolution ist! Dieses Jubiläum wird nun freilich wohl auch nirgend öffentlich gefeiert werden; (wie man denn selbst in Paris auch, sogar bei der dießjährigen Feier der Juli-Revolution, die doch ohne jene gar nicht erfolgt wäre, keine Rücksicht darauf genommen hat;) und doch ist es unläugbar, von allen den hier genannten, für unsere Gegenwart gerade das Bedeutsamste. Denn

durch die welterschütternden Folgen, welche die französische Revolution, nach Mirabeau's wahrhaft prophetischem Ausspruch: „la revolution française fera le tour de l'Europe,“ erlangte; hat sich alle ihr folgende Zeit für ganz Europa, und insbesondere auch unser Deutschland, bis auf den heutigen Tag fortwährend aus ihr entwickelt! Wie wichtig auch das bei der Kaiserkrönung Napoleon's, aus den Worten Revolution française gemachte Anagramm: „Veto“ und „Un Corse la finira,“ so wie der Lalembourg, daß Napoleon dieser Revolution „durch einen Kaiserschnitt ein Ende gemacht habe“ war; so beruheten sie doch, wie sich schon zehn Jahre nachher erwies, auf dem größten Irrthum. Selbst die kometenartig vorübergehende Laufbahn dieses seit Cäsar gewaltigsten aller Herrscher und Eroberer, der doch auch nur ein (freilich entarteter) Sohn dieser Revolution war, bildete nur eine Episode in der Geschichte ihrer, weder durch seine Regierung noch durch die seiner bisherigen Nachfolger vollendeten Wirkungen; und so ist sie durch die unermessliche und unzerstörbare, ja durch die Juli-Revolution 1830 neubelebte Macht ihres alle Reactionen überwältigenden Elementes, des demokratischen Geistes, den sie über die Intelligenz der gesammten europäischen Welt verbreitet hat, noch immer: die Mutter der neuesten Zeit!

Auch der aus der französischen Revolution erfolgte deutsche Demagogismus, hat jetzt mit ihr